Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Thomas Wolthoff 563 5616 563 4742 thomas.wolthoff@stadt.wuppertal.de
Antwort auf Fraktionsanfragen	Datum:	29.04.2005
	Drucks.-Nr.:	**VO/0538/05/1-A** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
02.05.2005	**Rat der Stadt Wuppertal**	**Entgegennahme o. B.**

Beantwortung der Anfrage der Ratsgruppe Die Republikaner im Rat der Stadt Wuppertal vom 20.04.2005, VO/0538/05

Grund der Vorlage

Beantwortung der Anfrage der Ratsgruppe Die Republikaner im Rat der Stadt Wuppertal vom 20.04.2005 „Fahrgastaufkommen der Schwebebahn"; Drs. Nr. VO/0538/05

Beschlussvorschlag

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

1. Trifft es dann zu, dass die Zahl der Busfahrgäste im Jahre 2004 gegenüber 2003 um 3 Millionen gesunken ist?

Bei einer insgesamt um 1,1 % gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Nachfrage im ÖPNV resultiert der Nachfragerückgang im Bereich Bus ausschließlich auf den in 2004 gegenüber

dem Vorjahr nicht praktizierten Schwebebahnersatzverkehr mit Bussen. Ohne diese Rückverlagerung der Nachfrage zur Schwebebahn weist auch der Busverkehr in 2004 eine Nachfragesteigerung von 1,1 % auf.

2. Welche Erklärung gibt es für diese gegenläufigen Entwicklungen?

siehe 1.

3. Wenn die WSW, wie gemeldet, im Jahre 2005 eine weitere Steigerung um eine Million erwarten, erwartet man dann eine weitere Zunahme bei den Schwebebahnfahrgästen oder will man den Abwärtstrend im Busbetrieb umkehren?

Der für 2005 geplante Nachfragezuwachs wird für Bus und Schwebebahn erwartet.

4. Wie ermittelt die WSW die Zahl der jährlichen Fahrgäste unter Berücksichtigung der verschiedenen Verkehrssysteme? (Wir bitten um Erläuterung der Methode oder Vorgehensweise bei der Erstellung der Fahrgast-Statistik und um Angabe, wie die mehr als 81.000 Kunden, die ein Fahrkahrten-Abo besitzen, mitgezählt werden)

Die Fahrgastzahlen werden aus den Verkaufszahlen und "mittleren Fahrtenhäufigkeiten" für die verschiedenen Zeitkarten ermittelt. Zusätzlich werden Fahrgastzählungen durchgeführt. Die mittleren Fahrtenhäufigkeiten werden vom VRR einheitlich für alle Verkehrsunternehmen vorgegeben und basieren auf regelmäßigen Untersuchungen des Nutzerverhaltens.